

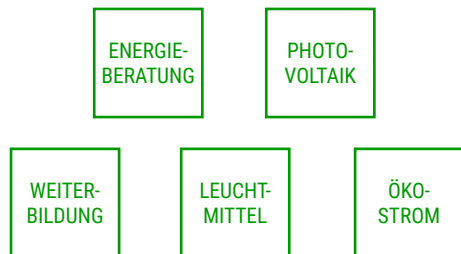
KLIMAFONDS DER DIÖZESE REGENSBURG FÖRDERPAKET 1 FÜR PFARREIEN AB 01.09.2020

Die Diözese Regensburg hat einen zweckgebundenen Klimafonds über € 1 Mio für die Haushaltsjahre 2020 – 2022 errichtet. Aufgabe dieses Fonds ist es, Maßnahmen der Kirchlichen Stiftungen in finanzieller Hinsicht zu fördern und zu unterstützen, die direkt oder indirekt den CO₂-Ausstoß reduzieren und somit geeignet sind, das selbstgesteckte Klimaziel des Bistums zu erreichen.

Ein eingesetzter Vergabe-Ausschuss entscheidet über geeignete Maßnahmenpakete. Das Förderpaket 1 bildet den Auftakt zu weiteren Fördermöglichkeiten im Projektzeitraum.

(Stand: 05. August 2020)

WAS IST FÖRDERFÄHIG?



Förderbaustein 1:

Energieberatung durch die von der Diözese Regensburg beauftragte Energieagentur Regensburg e. V.

Beschreibung:

Gebäudebegehung vor Ort mit Zustandserfassung und Schwachstellenermittlung von Gebäudehülle und technischer Gebäudeausstattung (Heizung, Lüftung, Kühlung), Prüfung der grundsätzlichen Eignung für den Einsatz von Photovoltaik (Aufzeigen von Rahmenbedingungen, erste Abschätzung der Anlagengröße und Anlagekosten), schriftlicher Beratungsbericht an die Kirchenstiftung.

Förderumfang: max. 3 Gebäude pro Kirchenstiftung
Förderbudget: max. 100 Kirchenstiftungen,
zwischen 01.09.2020 und 31.12.2021
Fördersatz: 100 %

Förderbaustein 2:

Detaillierte Photovoltaikprüfung durch die von der Diözese Regensburg beauftragte Energieagentur Regensburg e. V.

Beschreibung:

Erstellen einer detaillierten Photovoltaik-Simulation mit Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsprognose je Gebäude vor Ort, schriftlicher Beratungsbericht an die Kirchenstiftung.

Voraussetzungen:

- Nur im Zusammenhang mit der Energieberatung (= Förderbaustein 1).
- Die Maßnahme darf nicht Teil einer geplanten oder genehmigten Baumaßnahme sein.

Fördersatz: 100 %

Förderbaustein 3:

Ausbildungskurs „Kirchliche Umweltauditor/in“ (voraussichtl. März – Dez 2021) in der Diözese Regensburg, geleitet von der Umweltbeauftragten Beate Eichinger

Beschreibung:

Ein/e vom Pfarrgemeinderat oder der Kirchenverwaltung beauftragte Vertreter/in der Pfarrei wird im Laufe des fünfteiligen Ausbildungskurs befähigt, ein kirchliches Umweltmanagementsystem in ihrer Pfarrei einzuführen. Mit Hilfe des sog. „Grünen Buchs“ werden alle Wirtschaftsbereiche vom Gebäudezustand über Energieverbrauch, Nutzungsverhalten, Beschaffungswesen bis zur schöpfungsethischen Ausrichtung überprüft. Ein Plan zur schrittweisen Optimierung kann schließlich zur EMAS-Zertifizierung als schöpfungsfreundliche Einrichtung führen. Nähere Infos zu Ablauf und Inhalten: www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/kirum

Förderbudget: max. 16 Plätze in 2021 (vergeben in der Reihenfolge der Anmeldung)

Fördersatz: 100 % der Teilnehmekosten
(= ca. 350 Euro/Platz).

Förderbaustein 4:

Vornahme von lichttechnischen Maßnahmen zur Optimierung der Beleuchtung

Beschreibung:

An Nachhaltigkeitsgesichtspunkten orientierte Optimierung der Beleuchtung (z. B. Umrüstung auf austauschbare LED-Lampen, Einbau von Bewegungsmeldern und/oder Zeitschaltuhren).

Voraussetzungen:

- Die lichttechnische Maßnahme darf nicht Teil einer geplanten oder genehmigten Baumaßnahme sein.
- Vorlage der Rechnung mit Rechnungsdatum später als 01.01.2020 (= Beginn der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes)

Fördersatz: 50 % der Kosten der Maßnahme, max. jedoch 2.000 € pro Kirchenstiftung und Kalenderjahr

Förderbaustein 5:

Tarifwechsel auf Ökostrom (GSL-zertifiziert)

Beschreibung:

Bezuschussung eines ab dem 01.01.2021 erfolgenden Wechsels in den neuen Rahmenvertrag der bayerischen Diözesen mit Naturstrom oder zu einem anderen Stromanbieter mit GSL-zertifiziertem Ökostrom.

Voraussetzungen:

- Förderfähige Anbieter: Naturstrom GmbH oder ein anderer Anbieter mit dem Gütesiegel GSL (Grüner Strom Label), z.B. rewario.strom.natur, Polarstern etc.
- Einreichen der letzten Jahresabrechnung vor dem Wechsel und der ersten Jahresrechnung nach dem Wechsel.
- GSL-Zertifikat des neuen Stromlieferanten (falls nicht Naturstrom GmbH)

Zuschusshöhe: Mehrkostenerstattung inkl. Umstellungsgebühren bis max. 500 € für das erste Umstellungsjahr



WO UND WIE KÖNNEN DIE FÖRDERBAUSTEINE BEANTRAGT WERDEN? WIE IST DAS PROZEDERE?

Förderbaustein 1 (Energieberatung) und 2 (PV-Detailbetrachtung):

1. Kirchliche Stiftungen, die ihre Daten bei der Bestandserhebung 2019 an die Diözese gemeldet haben, werden pro-aktiv von der ausführenden Energieagentur kontaktiert, um bei Interesse einen Begehungstermin zu vereinbaren.
2. Alle anderen Kirchenstiftungen bzw. diejenigen, die ganz akut einen Beratungsbedarf haben, müssen einen formlosen, aber schriftlichen Antrag/ Interessensbekundung (z. B. per E-Mail) stellen, an die Klimaschutzmanagerin mit den Kontaktdaten, siehe Rückseite. Über deren Vermittlung vereinbart die Energieagentur Regensburg dann zeitnah einen Begehungstermin mit dem/r Vertreter/in der Kirchenstiftung.
3. Im Nachgang erhalten die Kirchenstiftung und die Klimaschutzmanagerin jeweils einen schriftlichen Begehungsbericht.
4. Die Vergütung für die Beratungsleistung inkl. aller Nebenkosten erfolgt zentral über den Klimafonds. Auf die Kirchenstiftung kommen keinerlei Kosten zu.



Förderbaustein 3 (Ausbildungskurs „Kirchliches Umweltmanagement“ 2021):

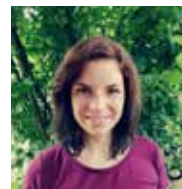
1. Meldung von interessierten Pfarreien an Kursleiterin Beate Eichinger bis spätestens Di, 01.12.2020 mit Nennung von vorgesehenem/r Teilnehmer/in:
Beate Eichinger,
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg,
beate.eichinger@bistum-regensburg.de,
0941 / 597-1650
2. Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, bei Warteliste kann pro Pfarrei nur 1 Person teilnehmen.
3. Die gesamten Kursgebühren werden über den Klimafonds finanziert. Fahrtkosten müssen von der Pfarrei übernommen werden.

Förderbaustein 4 (Lichttechnik) und 5 (Wechsel zu Ökostrom):

Bei den Förderbausteinen 4 (Lichttechnik) und 5 (GSL-zertifizierter Ökostrom) ist der Zuschuss **nach** Durchführung der Maßnahmen zu beantragen. Beizufügen sind die in den Förderbestimmungen jeweils genannten Unterlagen, insbesondere Rechnungen. Eine Kontoverbindung ist anzugeben.

WER STEHT FÜR FRAGEN ZUR VERFÜGUNG?

Klimaschutzmanagerin
Simone Summerer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
0941 / 597-1651
klimaschutz@bistum-regensburg.de



Diözese Regensburg, Koordination Klimaschutzprojekt:
Fachstelle Umwelt und ökosoziale Gerechtigkeit,
Umweltbeauftragte Beate Eichinger, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

© Foto: Emil Eichinger, München

Stand: 05. August 2020



KLIMAFONDS DER DIÖZESE REGENSBURG

FÖRDERPAKET 1 FÜR PFARREIEN
AB 1. SEPTEMBER 2020